

«Deutsch für Mütter»

Neuhausen. «Die Mütter sollen dabei sein können, wenn es um ihre Kinder geht» – damit unterstrich die Neuhauser Sozialreferentin Franziska Brenn den Stellenwert des Sprachkurses «Deutsch für Mütter», der ab kommendem Schuljahr vorerst als Pilotprojekt im Schulhaus Rosenberg durchgeführt wird. Häufig ist es die sprachliche Barriere, die Mütter mit Migrationshintergrund von einer aktiven Teilnahme am Schulalltag abhält. Der Problemkreis «Familiäre Probleme – Schulprobleme – Eltern» könne häufig nicht aufgebrochen werden, meinte Brenn. «Es gibt keine Lösungen, und wenn sie noch so professionell organisiert werden, ohne aktive und einsichtige Eltern», so die Sozialreferentin weiter. Ab dem 21. August startet in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) der erste Kurs dieser Art. Geleitet wird er von Sabina Hauser vom SAH, die auch für die Projektkoordination verantwortlich ist. Der Kurs findet jeweils von 9 bis 11.15 Uhr statt. Anmeldungen sind über das SAH, die Webseite des SAH (www.sah-sh.ch) oder die Gemeinde Neuhausen möglich. Bisher seien acht Anmeldungen eingegangen, sagte Barbara Gysel, die das Projekt seitens des SAH begleitet, zehn seien nötig, um den Kurs durchführen zu können. (hb.)